

## Katernberger Reserve steigt ab

### Schach Saisonbilanz

Mit einer negativen Bilanz schließen die überörtlich spielenden Essener Schachvereine die Spielzeit 2010/2011 ab: Insgesamt vier Absteigern steht nur ein Aufsteiger gegenüber, die Zahl von zwölf Mannschaften in den NRW- und SVR-Ligen konnte allerdings gehalten werden.

Vom Abstieg bedroht war SF Katernberg II in den vergangenen Jahren schon einige Male – diesmal muss die Reserve des Bundesligisten die Oberliga tatsächlich verlassen. Mit nur einem Sieg belegt die Mannschaft den vorletzten Platz in einem allerdings sehr starken Feld. Herausragend spielten Jens Kotainy (4,5 aus 8 am Spitzenbrett) und Sarah Hoolt (4,5 aus 7).

In der Regionalliga sah Übrerruhr zum Jahreswechsel noch wie der sichere Aufsteiger aus, aber auf der Zielgeraden ging dem Team die Puste aus – der Platz fünf in der Abschlusstabelle ist gemessen



Sarah Holts Leistungen reichten nicht zum Ligaverbleib. Foto:Gohl

an den ehrgeizigen Zielen zu wenig. Ligagefährte Weiße Dame Borbeck belegte den letzten Platz und steigt ab.

Die Verbandsliga-Vertreter schlugen sich achtbar: SFK 3 hatte als Aufsteiger eine Zeit lang sogar den Durchmarsch im Visier und kam am Ende auf Platz vier ein, der SK Holsterhausen belegte in der Parallelgruppe einen ausgezeichneten zweiten Platz. Überraschende Einzelspieler waren bei Holsterhausen Abram Chasin und seine Tochter Anna Dergatschowa-Daus mit je 6,5 aus 8, auch die 6,5 Punkte aus 9 Partien von Willy Rosen am Katernberger Spitzenbrett sind sehr respektabel.

Wie man aufsteigt, zeigte in der Verbandsklasse Übrerruhrs 2. Mannschaft der Ersten: Als Zweiter der Gruppe 3 darf das Team nach dem Sommer eine Klasse höher starten. Maßgeblichen Anteil am Erfolg hatten Claus Nissen (6 aus 9 am Spitzenbrett) und Ralph Meyer (7 aus 9). Leider muss Wacker Bergeborbeck 2 in der gleichen Gruppe in den Bezirk absteigen, ebenso wie die Schachfreunde Werden in Gruppe 1.



Jens Kotainy und die Sportfreunde Katernberg steigen ab. Foto: Gohl

Gesicherte Mittelplätze erreichten Rot-Weiß Altenessen, Wacker Bergeborbeck 1 und Listiger Bauer, auch Steele/Kray rettete sich auch den siebten Platz. Aufsteiger aus dem Bezirk sind Weiße Dame Borbeck 2, bei denen Dirk Strauß sagenhafte 8,5 Punkte aus neun Partien erzielte, und Germania Kupferdreh.